

## Swiss Economy Reputation Index (SERX):

Analyse zur Reputationsentwicklung der Schweizer Wirtschaft (1. Quartal 2026)

### **Diskrepanz zwischen positiven Bilanzzahlen und unsicherer Grosswetterlage**

**Im ersten Quartal 2026 hat die Reputation der Schweizer Wirtschaft ihren Aufwärtstrend von Ende 2025 fortgesetzt (+1.2 Indexpunkte).**

- **Viele Unternehmen profitierten von positiver Berichterstattung zu den präsentierten Jahresbilanzen.**
- **Dies steht allerdings zunehmend in Kontrast zu einer öffentlichen Themenlandschaft, welche für viele Branchen und die Gesamtwirtschaft einen eher trüben Ausblick skizziert.**
- **Der mediale Blick auf die Entwicklungsperspektiven des Standortes Schweiz ist durch Unsicherheit und Zukunftsängste geprägt (u.a. aufgrund von Zollkonflikt, Iran-Krieg).**

**Grösste Reputationsgewinner im ersten Quartal 2026 waren der Mediensektor sowie die Globalen Banken.**

- **Zu den grossen Reputationsverlierern zählen dagegen insbesondere die durch den Babymilchskandal belastete Nahrungsmittelindustrie.**
- **Die Schweizer Rohstofffirmen fliegen – gemessen an ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung – häufig unter dem öffentlichen Radar. In den letzten Monaten hat sich allerdings die öffentliche Beachtung für den Sektor weiter erhöht.**

Die Reputation der Schweizer Wirtschaft setzte ihren Aufwärtstrend von Ende 2025 bisher auch im neuen Jahr fort: Der Swiss Economy Reputation Index (SERX) stieg im 1. Quartal 2026 um +1.2 Indexpunkte und liegt neu bei 94.8 Punkten. Dies zeigen die von der Basler Beratungsfirma commsLAB AG quartalsweise publizierten Zahlen zur Reputation der Schweizer Wirtschaft.

#### **Positive Bilanzzahlen vs. unsicherer Grosswetterlage**

Die positive Reputationsentwicklung ist primär dem Umstand geschuldet, dass viele Unternehmen mit ihren Jahres- und Bilanzabschlüssen überzeugen konnten. Diese grundsätzlich positive Beurteilung der individuellen Geschäftsabschlüsse steht damit allerdings in starkem Kontrast zu einer öffentlichen Themenlandschaft, welche für viele Branchen und die Gesamtwirtschaft einen eher trüben Ausblick skizziert. Zwar kommt dem US-Handelskonflikt nicht mehr die gleiche bedrohliche Rolle zu, wie noch im letzten Jahr. Mit dem Iran-Krieg besteht aber ein neues Krisenereignis, das die wirtschaftlichen Unsicherheiten weiter verstärkt.

Es manifestiert sich also eine Diskrepanz in der medialen Berichterstattung: Während das Bild einer mehrheitlich positiven (wirtschaftlichen) Entwicklung der einzelnen Unternehmen gezeichnet wird, ist der Blick auf die Entwicklungsperspektiven für den Standort Schweiz insgesamt vermehrt durch Zukunftsängste geprägt. Exemplarisch zeigt sich dies beim Pharmasektor, bei welchem die medialen Bewertungen für die einzelnen Unternehmen im Schnitt sehr positiv ausfallen, während der Blick auf die Entwicklung des Pharmastandes Schweiz aufgrund der Debatten zu Zöllen, Stellenabbau und steigenden Medikamentenpreisen von Abwanderungsängsten und einer Negativperspektive geprägt ist.

#### **Reputation einzelner Sektoren**

Resonanzstärkstes Thema mit Bezug zur Schweizer Wirtschaft war im ersten Quartal die SRG-Halbierungsinitiative. Diese führte beim Mediensektor – namentlich der SRG – zu einem Anstieg der medialen Beachtung, verbunden mit einer klar verbesserten Reputation. Wiederum zu den Gewinnern zählen auch die Globalen Banken; die Auseinandersetzung zur Grossbankregulierung verdeutlicht exemplarisch, dass v.a. die UBS nicht mehr pauschal kritisiert wird.

Auf Seiten der Reputationsverlierer steht dagegen u.a. die Nahrungsmittelindustrie. Nachdem im letzten Jahr die strategischen und personellen Turbulenzen bei Nestlé das öffentliche Vertrauen bereits deutlich erodieren liessen, hat im neuen Jahr der Skandal um verunreinigte Babymilch einen weiteren Reputationsabschlag für den Sektor zur Folge.

### **Stärkere Exponierung des Rohstoffsektors**

Die Analyse zeigt des Weiteren eine gestiegene Prominenzierung der Schweizer Rohstofffirmen. Trotz seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung für die Schweiz war der Sektor in den letzten Jahren häufig unter dem öffentlichen Radar geflogen. Die Fusionsgespräche zwischen Glencore und Rio Tinto, die Neuauflage der Konzernverantwortungsinitiative sowie der Iran-Krieg haben dem Sektor aber einen weiteren Anstieg der medialen Beachtung gebracht.



*Der Swiss Economy Reputation Index (SERX) wird quartalsweise publiziert und zeigt auf konsolidierter Basis, wie sich die öffentliche Wahrnehmung der Schweizer Wirtschaft und ihrer zentralen Sektoren über die Zeit entwickelt. Herausgeberin der Analyse ist die Basler Beratungsfirma commsLAB AG.*

*commsLAB erfasst im Rahmen einer systematischen Inhaltsanalyse zentraler Schweizer Leitmedien die Reputation von aktuell 240 Schweizer Unternehmen aus 23 Sektoren sowie die damit verbundenen Themen. Das Monitoring erfolgt in Zusammenarbeit mit dem fög – Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich.*

Basel, 16. April 2026

Kontakt / Rückfragen:

Angelo Gisler, Senior Consultant

Tel. +41 61 205 25 73 / [angelo.gisler@commslab.com](mailto:angelo.gisler@commslab.com)

Daniel Künstle, Geschäftsinhaber & Senior Consultant

Tel. +41 61 205 25 71 / [daniel.kuenstle@commslab.com](mailto:daniel.kuenstle@commslab.com)